

INHALT

DOSSIER

- 04** **TITEL** Wie Lokalzeitungen über den Zugang zum US-Nationalarchiv berichten
- 06** Die *Offenbach-Post* recherchiert zu einem Namensvetter von Albert Einstein
- 07** Die *Wolfenbütteler Zeitung* erzählt die Hintergrundgeschichte von Stolpersteinen
- 08** Ein Podcast der *Badischen Zeitung* widmet sich einem historischen Unglück
- 09** Die *Stuttgarter Zeitung* porträtiert eine Familie, die aus der DDR geflohen ist
- 10** Die *Märkische Oderzeitung* spricht mit Ex-Bewohnern eines DDR-Kinderheims
- 11** Die *WAZ* recherchiert die Bedeutung von Straßennamen
- 12** Ein Podcast der *Dewezeit* befasst sich mit lokalhistorischen Ereignissen
- 13** Extradreh

MAGAZIN

- 14** **RÜCKBLICK** So war der Tag des Lokaljournalismus 2026
- 16** Ein Portal der *NOZ* bietet Lokaljournalismus auf Anfrage
- 18** Internetwerkstatt: Neue Funktionen von Google Earth
- 20** Presserat: Namensnennung bei Spendenkampagne
- 21** Leseranwalt: Löschersuchen

IDEENBÖRSE

- 22** Deutscher Lokaljournalistenpreis:
1. Platz: Der *Kölner Stadt-Anzeiger* für eine Leseraktion im Wahlkampf
- 24** 2. Preis: Die *Saarbrücker Zeitung* deckt einen Korruptionsskandal auf
- 26** 3. Preis: Der *Berchtesgadener Anzeiger* bringt einen Ticker zum Kriegsende
- 27** Sonderpreis Volontärsprojekt: Die *Freie Presse* fragt: Gehen oder bleiben?
- 28** Beispiele aus der Shortlist
- 30** Anders gedreht

PANORAMA

- 31** Kommende Themen/Impressum



04

Geschichte wirkt häufig sehr weit weg. Doch seit Millionen von NSDAP-Mitgliedskarteien im Internet stehen, hat die Erinnerung an die NS-Zeit für viele Menschen an Aktualität gewonnen. Wie Lokalredaktionen das Thema aufgreifen.

14

Am 5. Mai, dem Tag des Lokaljournalismus, hielt es Redakteurinnen und Redakteure nicht mehr in den Verlagsgebäuden. Raus und ran an die Leserschaft, war das Motto. Auch die drehscheibe war unterwegs.





16

Auf einem neuen Portal der Neuen Osnabrücker Zeitung können Einheimische Fragen stellen, die sie über die Stadt Melle haben. Eine Lokaljournalistin antwortet ihnen. Hannah Baumann betreut das Projekt. Wir sprachen mit ihr.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

große Emotionen und eine starke Identifikation mit der Heimat: Multimedial erzählt, schaffen historische Themen Resonanz, Orientierung und Verbindung zu den Menschen vor Ort. Geschichte steht im Juni hoch im Kurs bei der *drehscheibe*: **Wie wird aus Geschichte eine Geschichte, die gelesen wird?** Wie erreichen wir junge Zielgruppen mit Themen zur NS-Zeit – ohne dass sie wegklicken? Und wie entlarven wir Bilder und Narrative, die gezielt Geschichte verfälschen?

Um diese Themen geht es auf unserer **Redaktionskonferenz „Erinnerungskultur im Wandel“** (vom 29. Juni bis 1. Juli 2026) in Nürnberg. Wir werden im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände tagen, einem der eindrucklichsten Lernorte zur NS-Zeit mit modernen und multimedialen Ausstellungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen Impulse und Werkzeuge, die sie direkt in ihrer Redaktion verwenden können: **neue Erzählformen für junge Zielgruppen, Best-Practice-Beispiele aus dem Lokalen und Recherchetipps**, mit denen sie geschichtsrevisionistische Desinformation, etwa manipulierte Bilder, sicher erkennen. Es gibt noch ein paar Restplätze – also schnell per E-Mail anmelden an lokaljournalismus@bpb.de.

Außerdem geht Ende Juni **das Online-Dossier Geschichte** an den Start: Auf drehscheibe.org werden Konzepte, Best Practice und praxistaugliche Tools bis hin zu multimedialen und partizipativen Formaten präsentiert. In vier Kapiteln – Wissen, Organisieren, Recherchieren und Umsetzen – gibt es jede Menge Anregungen, wie Lokalredaktionen Geschichte lokal spannend und interaktiv erzählen können. Und auch die vorliegende *drehscheibe* steckt voller Geschichte(n), die Lust auf historische Themen machen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre,



Ihre Anke Vehmeier,

Leiterin des Lokaljournalistenprogramms der bpb

22

1. Platz beim Deutschen Lokaljournalistenpreis: Der Kölner Stadt-Anzeiger fordert die Menschen vor der Kommunalwahl dazu auf, ihre Ideen für die Weiterentwicklung der Stadt einzuschicken.

KONTAKT

Redaktion drehscheibe
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin

Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org

Titelbild: Adobe Stock/ okunsto
Bilder: snapshot-photography/Seeliger, Martina Goyert